



## Ostschweizer KMU behaupten sich in der Krise

*Die gegenwärtige Tripelkrise macht vielen KMU zu schaffen. Doch mit viel Einsatz und innovativen Ideen sei diese zu meistern, sagt Urs Fueglistaller, Professor an der Uni St. Gallen.*

**WEINFELDEN.** Auf Einladung des Wirtschaftsforums der CVP Thurgau, der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft sprach der Ordinarius für Unternehmensführung, der sich im besonderen Masse für kleinere und mittlere Unternehmungen (KMU) interessiert.

### Die Tripelkrise

Urs Fueglistaller stellte klar, dass sich die Finanzkrise von 2008 mittlerweile zu einer Tripelkrise ausgeweitet habe, welche zusätzlich die Aspekte Wirtschaft und Schulden beinhalte. In diesem Umfeld behaupteten sich die hiesigen KMU hervorragend, so Fueglistaller. Denn diese hätten durch ihre nie nachlassende Bereitschaft zu Leistung und Innovation es verstanden, Krisenzeiten zu trotzen. «Die Extra-Meile für



Bild: Christof Lampart

Professor Urs Fueglistaller.

den Kunden zu gehen, das ist eine Eigenschaft, die viele Kleinunternehmer sich hierzulande auf die Fahne geschrieben haben», lobte Fueglistaller. Diese gelebte Dienstleistungskompetenz erlaube es Firmen, sich am hartumkämpften Markt zu positionieren und zu behaupten.

### Stete Innovation

Den ostschweizerischen Unternehmen sei dies so gut gelungen, dass das 2011 als auch bis anhin das 2012 wirtschaftlich erstaunlich stabil gewesen sei. Was uns als Erfolgsfaktor bleibe, sei die stete Innovation. (art)